



## Mobilität für Kodersdorf

Projekt: „Lausitz-Haltestelle in Kodersdorf als erster Pilotstandort – LaHaKo“

Förderprogramm: „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV)



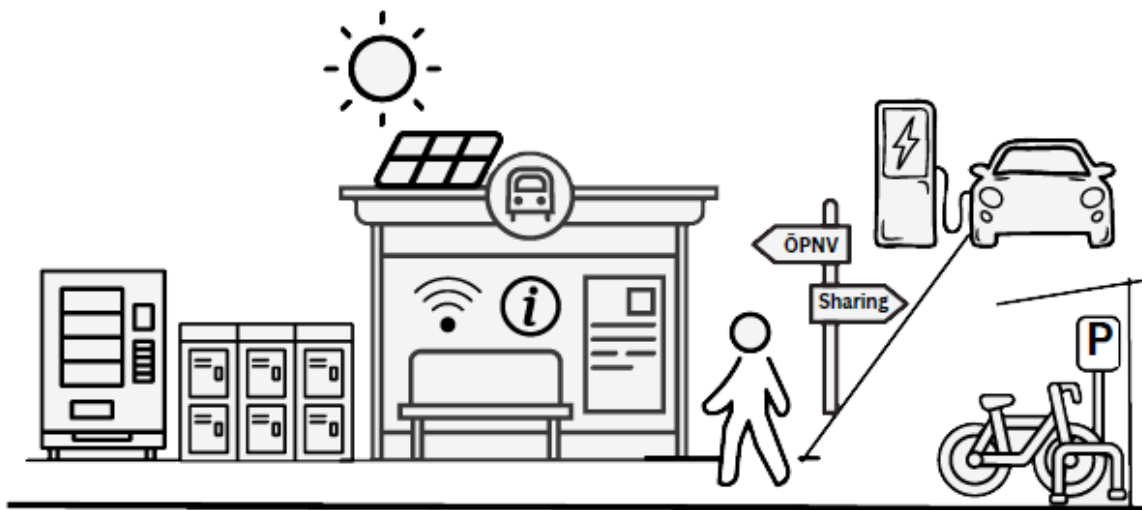
Beweglich und mobil zu sein und zu bleiben, möglichst bis ins hohe Alter, wünschen sich wohl viele Menschen.

Dabei ist das Thema Mobilität im ländlichen Raum in seiner Bedeutung sehr vielschichtig. Mobilität ermöglicht den Zugang zu Arbeitsplätzen, Bildungseinrichtungen, Gesundheitsdiensten und Freizeitangeboten. Eine gute Mobilität fördert die soziale Teilhabe und kann dazu beitragen, die Lebensqualität der Bewohner zu verbessern. Zudem spielt sie eine entscheidende Rolle bei der wirtschaftlichen Entwicklung ländlicher Regionen, da sie den Austausch von Waren und Dienstleistungen erleichtert. Kurzum ist sie ein zentraler Faktor für die Entwicklung und das Wohlbefinden der auf dem Land lebenden Menschen.

Die Mobilität allgemein und deren Gestaltung für die Zukunft steht insgesamt vor sehr vielfältigen Herausforderungen, welche sowohl technologische, gesellschaftliche als auch ökologische Bereiche betreffen. Neben der allgemeinen Verkehrsinfrastruktur, der Überbelastung von Strecken oder dem globalen Thema Umweltschutz bestehen für den ländlichen Raum zusätzliche Herausforderungen wie die oft großen Distanzen und Erschließung von Außenbereichen, die Zentralisierung von Versorgungseinrichtungen und der damit längeren Wege, der steigende Altersdurchschnitt der Bevölkerung, die sinkende Bevölkerungszahl und der damit ebenfalls zusammenhängende Personal-/Fachkräftemangel, durch welche sich das zum Teil be-/ bzw. eingeschränkte ÖPNV-Angebot in der Fläche perspektivisch noch reduzieren wird.



Um die Mobilität im ländlichen Raum, unabhängig von der Verfügbarkeit eines eigenen Kraftfahrzeuges, zu erhalten und auch in Zukunft zu gewährleisten bzw. attraktiv zu gestalten, ist es notwendig, die vorhandene Infrastruktur an diese Herausforderungen anzupassen. Dazu gehört jedoch nicht nur das Vorhalten von modernen Haltepunkten und die Bereitstellung von digitalen Informationen über den verfügbaren Busverkehr. Eine zentrale Aufgabe wird sein, die vorhandenen und verfügbaren Verkehre und Fortbewegungsmöglichkeiten so zu vernetzen, dass im Ergebnis eine möglichst umbruchfreie und in der Handhabung einfache Beweglichkeit zwischen den einzelnen Mobilitätsmodulen für die Bürgerinnen und Bürger entsteht. Nicht nur der Wochenendausflug in die nächste Großstadt, sondern auch der kurzfristige Einkauf in den benachbarten Ortsteil, der anstehende Arztbesuch oder der Kinoabend bzw. Kneipenbesuch soll über zentralisierte Mobilitätslösungen ermöglicht werden. Und das natürlich im Idealfall nachhaltig und klimaneutral.



Quelle: Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH

Primäres Ziel ist daher der Bestand einer guten, zügigen und verlässlichen Anbindung an das Streckennetz des regionalen und überregionalen, öffentlichen Nahverkehrs.

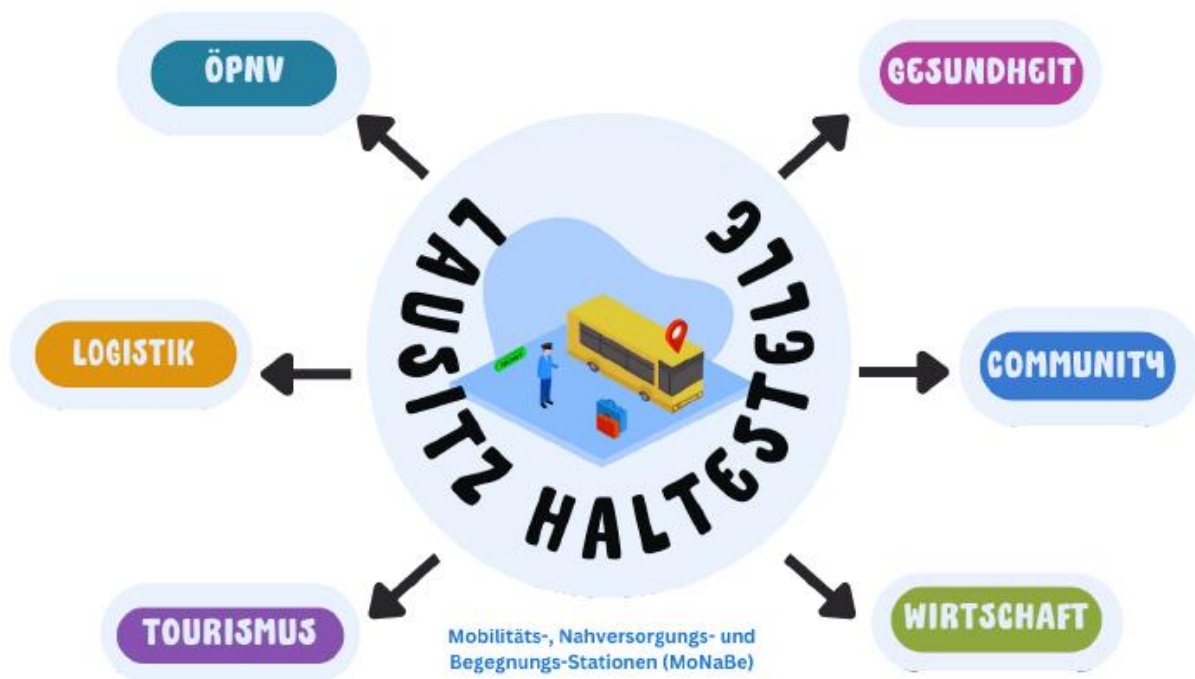
Mit der Lausitz-Haltestelle in Kodersdorf wollen wir eine erste Voraussetzung dafür schaffen, um diese Verlässlichkeit herzustellen und einen Ansatz für eine erste Verknüpfung zwischen Mobilitätsalternativen schaffen, welche Grundlage dafür ist, um weitere Mobilitätsvorhaben in der Gemeinde anzuschließen oder auch zu etablieren. Bereits vorhandene Projektansätze wie z.B. eine autonome Shuttle-Verbindung nach Kodersdorf-Bahnhof, einen Bürgerbus oder auch die Bereitstellung von Infrastruktur für E-Mobilität bzw. das Angebot von elektrischen Kleinstfahrzeugen im Sharing-Betrieb (E-Scooter, E-Bikes) waren und sind aktuell z.T. in Gespräch oder Verhandlung.

Für das Vorhaben „Lausitz-Haltestelle in Kodersdorf“ wird die Haltestelle an der Schule Kodersdorf bis Ende 2025 zu einer Mobilitäts- und Begegnungsstation ausgebaut, sodass die Mobilitätsformen öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Rad- und Fußgängerverkehr und Elektromobilität stärker miteinander verknüpft werden. Im Rahmen der Projektumsetzung werden hierzu ein barrierefreier begrünter Aufenthaltsbereich und erweiterter Fahrgastunterstand, Sitzgelegenheiten und WLAN-Zugang, eine digitale Informations-Steile, Fahrradabstellmöglichkeiten mit Überdachung, eine Fahrradreparaturstation sowie Schließfächer mit E-Bike-Lademöglichkeiten und Fläche für einen E-Scooter-Verleih geschaffen.



In der Informations-Steile wird ein digitales Fahrgast-Informationssystem enthalten sein, das Nutzern in Echtzeit Informationen über Fahrpläne, Verfügbarkeiten von Verkehrsmitteln und Mobilitätstangeboten bereitstellt.

Als erste Gemeinde soll Kodersdorf damit als Pilotstandort im ländlichen Raum die Grundlagen schaffen und Voraussetzungen erproben, die für eine modellhafte und beispielgebende Ausgestaltung von weiteren Mobilitätstationen im Kreis Görlitz und später auch darüber hinaus dienen soll. Durch die Verwirklichung des Projektes „Lausitz-Haltestelle“ wird ein weiterer Baustein gesetzt, der die Kommune im ländlichen Raum lokal und regional vernetzen soll und den Weg für eine im Wettbewerb zukunftsfähige Gemeinde und die Mobilitätswende ebnet.



Quelle: Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH